

Medienmitteilung

Luzern, 26. Juli 2016

Neue Weiher für Kreuzkröten dank dem Biber

Der Biber ist eine Schlüsselart für die Artenvielfalt und macht diesem Titel ganze Ehre. Im Hochwasserrückhaltebecken von Pfaffnau wurden diesen Winter drei neue Flutmulden ausgehoben, nachdem Biber den angrenzenden Fluss stauten und die Fläche vernässte. Die neu entstandenen Stillgewässer dienen der Kreuzkröte, einer bedrohten Amphibienart, als Laichgewässer.

Die Pfaffnere bei Pfaffnau ist ein kleines Fliessgewässer mit teilweise stark verbauten Ufern. Trotzdem hat sich hier eine Biberfamilie niedergelassen und angefangen Biberdämme zu bauen. Als Resultat vernässte die anliegende extensiv genutzte Wiese.

Vernässte Wiesen, temporäre Tümpel und Feuchtbiotop sind selten geworden. Sie sind jedoch sehr wertvoll, da sie bereits auf kleinem Raum vielen bedrohten Arten einen neuen Lebensraum bieten. Aus diesem Grund wurde aus dem "Schaden" eine ökologische Aufwertung. Drei neue temporäre Flutmulden wurden angelegt, welche der Kreuzkröte, einer stark bedrohten Amphibienart, als Laichgewässer dienen. Mit Erfolg! Deren kleine, schwarze Kaulquappen konnten bereits dieses Jahr in den Flutmulden nachgewiesen werden.

Auch für den Biber nimmt die Geschichte einen positiven Lauf, da der Biberdamm weiterhin bestehen bleibt. Biber errichten Dämme um den Wasserstand zu regulieren, denn der Eingang zum Biberbau liegt immer unter der Wasseroberfläche und schützt dadurch die Tiere vor Feinden. In der Schweiz sind Biber und seine Bauten gesetzlich geschützt.

Ermöglicht wurde das Projekt durch eine gute Zusammenarbeit zwischen Pro Natura Luzern, kantonalen Dienststellen, der Gemeinde und den betroffenen Landwirten. Finanziert wurde das Projekt zum grössten Teil von den Kantonalen Dienststellen Landwirtschaft und Wald und Immobilien, sowie durch das Projekt Hallo Biber! Zentralschweiz.

Weitere Informationen

Hallo Biber! Zentralschweiz: <http://www.hallobiber.ch/hbz-willkommen>



Mit der Aktion **«Hallo Biber!»** von Pro Natura soll das Netz natürlicher und naturnaher Flüsse vom Rhein bis zur Rhone ausgebaut werden. Denn nur wo genügend Gewässerraum für Flüsse und Bäche zur Verfügung steht, finden Biber und andere Fliessgewässerbewohner ein Zuhause.

«Hallo Biber! Zentralschweiz» wurde 2014 von Pro Natura Luzern lanciert und ist das jüngste der Hallo Biber! Aktionen. Wir setzen gemeinsam mit Gemeinden und Kantonen Biberprojekte um und informieren Kinder und Erwachsene über den Biber, sein Leben und über seine Fähigkeit als Landschaftsgestalter artenreiche Lebensräume zu erschaffen.

Bildmaterial

Verwendung unter Angabe von Quelle, Bildautor und Copyright-Vermerk:



Foto: Das Rückhaltebecken in Pfaffnau vor (links) und nach dem Bau der Flutmulden (rechts)
© M. Schäfer

Kontakt

Marleen Schäfer, Projektleiterin Hallo Biber! Zentralschweiz

Pro Natura Luzern

Denkmalstr. 1, 6006 Luzern

Tel. 041 240 54 55 (Mo, Di und Do 13.30-17.00 h)

Mail: zentralschweiz@hallobiber.ch

www.hallobiber.ch